

A Reflexion zu zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft

Im Fokus dieser Reflexionsaufgabe stehen die folgenden zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft, die im Rahmen des eigenen Unterrichtens sowie in der Einzel- und Gruppenförderung ausgeführt werden:

Formulieren von Lernzielen, Fragen stellen, Erklärungen geben, Medien gestalten, Reibungslosigkeit herstellen, allgegenwärtig sein und überlappend handeln, Gruppenfokus aufrechterhalten, Feedback geben

Diese Aufgabe besteht aus drei Teilen. Bei Teil 1 und 2 konzentrieren Sie sich jeweils eine Zeit lang auf eine zentrale Tätigkeit in Ihrem eigenen Unterricht. Im Rahmen des dritten Teils nehmen Sie rückblickend Bezug auf Ihre Auseinandersetzung mit den beiden zentralen Tätigkeiten und reflektieren diese entlang der vorgegebenen Schritte. Teil 1 und 2 sind somit als Vorbereitung auf Teil 3 (die eigentliche Verschriftlichung) zu sehen.

■ Teil 1: Fokus auf die zentrale Tätigkeit „Formulieren von Lernzielen“

Das Formulieren von Lernzielen und das Reflektieren von Unterricht mit Blick auf die gesetzten Lernziele haben sich als besonders herausfordernde Tätigkeiten für Lehramtsstudierende herausgestellt. Deshalb wird es zunächst um diese zentrale Tätigkeit gehen.

Sobald Sie im ISP beginnen Ihre ersten Unterrichtsversuche zu planen und diese Planungen in einer Verlaufsskizze zu beschreiben, ist auch die Angabe der Lernziele notwendig, die Sie mit den Schüler_innen erreichen

Orientierungshilfe für die Formulierung von Lernzielen (in Anlehnung an Möller 1973)

1. Formulieren Sie das **Richtziel** der Stunde mit Bezug auf die Leitperspektive im aktuellen Bildungsplan.
2. Formulieren Sie **Grobziele**, in dem Sie Bezug nehmen auf entsprechende inhalts- und prozessbezogene Kompetenzbeschreibungen im aktuellen Bildungsplan
3. Mache Sie sich bewusst, wohin Sie die Lernenden führen wollen mit Bezug auf die **Anspruchsstufen der Zieltaxonomie**: Sollen die Lernenden z.B. die Wissens-, die Anwendungs- und Transfer-, die Beurteilungsstufe erreichen können?
4. Greifen Sie eine Unterrichtssequenz aus dem Gesamtrahmen der Stunde heraus und formulieren Sie **Fein- bzw. Lernziele** im Sinne von Tätigkeiten der Lernenden. Berücksichtigen Sie dabei, wenn möglich, die drei Zieldimensionen und versuchen Sie, die einzelnen Lernzielformulierungen einer der hierarchischen Stufen zuzuordnen.



möchten. Nehmen Sie sich für die Formulierung Zeit. Gehen Sie in Ruhe die Schrittfolge in der obigen Infobox durch. Danach können Sie Ihre Unterrichtsplanung wieder fortsetzen bzw. abschließen.¹²

Zur Vorbereitung der abschließenden Reflexion in dieser Aufgabe (Teil 3) ist es hilfreich, sich mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen. Machen Sie sich hierzu ggf. Notizen, um Ihren Lernprozess im Verlauf des ISP nachvollziehen zu können.

Vor dem Unterrichten (Planungsphase)	Nach dem Unterrichten
<ul style="list-style-type: none"> Was ist Ihnen bei der Lernzielformulierung schwergefallen? Was ist Ihnen leicht gefallen? Welche Bedeutungen haben die Lernzielformulierungen für didaktischen und methodischen Entscheidungen?¹³ Welche didaktischen Mittel haben Sie für die Realisierung des jeweiligen Ziels gewählt? 	<ul style="list-style-type: none"> Inwieweit war die differenzierte Beschäftigung mit Lernzielen im Rahmen der Unterrichtsplanung für die Durchführung des Unterrichts hilfreich? Inwiefern haben sich die ausgewählten didaktischen Mittel (Methoden, Medien usw.) als angemessen erwiesen? Was haben Sie darüber erfahren, wie Sie die Lernzielformulierungen für die Unterrichtsreflexion nutzen bzw. nutzen können?

Wiederholen Sie dies mit mehreren Unterrichtsstunden.

¹² Weite Informationen zur Lernzielformulierung und zu den zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft sind über folgende Webseite abrufbar: <https://www.ph-freiburg.de/zfs/praktika/po-2015/isp/begleitmaterialien.html>

¹³ z.B. die Auswahl der Inhalte; die Sequenzierung, Strukturierung und Reduktion der Komplexität der Inhalte; die methodischen Großformen, die methodischen Linienführungen, die Sozialformen, die Handlungsmuster, die Inszenierungstechniken, die Verlaufsformen bzw. Benennungen von Phasen und Übergänge (vgl. Meyer 2008).

■ Teil 2: zentrale Tätigkeit nach Wahl

Nach einigen Wochen (ca. in Woche 6-8) ist es Zeit, die Aufmerksamkeit noch auf eine andere zentrale Tätigkeit zu richten. Welche dies sein könnte, entscheiden Sie selbst (s. Liste auf Seite 25). Sie können überlegen, ob Sie eine intensivere Beschäftigung mit einer Tätigkeit besonders interessiert oder ob Rückmeldungen anderer dazu anregen, sich mit einer bestimmten Tätigkeit zu beschäftigen. Hier kann ein Gespräch mit der Ausbildungslehrkraft und/oder der Ausbildungsberater_in sehr hilfreich sein. Sie können um eine Empfehlung bitten und bekommen so nochmal eine gezielte Rückmeldung.

Für die folgenden Unterrichtsversuche, nehmen Sie sich in Bezug auf die gewählte zentrale Tätigkeit etwas mehr Zeit für die Planung und lesen Sie die dazugehörigen theoretischen Ausführungen (s. ZfS-Webseite¹⁴). Zur Vorbereitung der abschließenden Reflexion zur Aufgabe A (Teil 3) ist es hilfreich, sich mit folgenden Fragen bezogen auf Ihre Unterrichtsplanung und -durchführung auseinandersetzen. Machen Sie sich hierzu ggf. Notizen, um Ihren Lernprozess im Verlauf des ISP nachvollziehen zu können.

Vor dem Unterrichten (Planungsphase)	Nach dem Unterrichten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was haben Sie bei Ihrer Unterrichtsplanung bzw. bezogen auf Ihre didaktisch-methodischen Entscheidungen (z.B. Ziel- und Mittelwahl) im Vergleich zu Ihrem bisherigen Vorgehen verändert? ▪ Welche Veränderungen/Modifizierungen im Rahmen der Unterrichtsplanung sind Ihnen aus welchem Grund schwer gefallen? Welche leicht? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Woran machen Sie fest, dass die zentrale Tätigkeit von Ihnen erfolgreich durchgeführt wurde? ▪ Was ließ sich nicht wie in der Unterrichtsplanung vorgesehen umsetzen? Warum? Welche Anpassungen haben Sie bei der Durchführung der zentralen Tätigkeit vorgenommen? ▪ Inwieweit können Sie Ihre gemachten Erfahrungen mit der gewählten zentralen Tätigkeit für weitere Unterrichtsplanungen nutzen? Was würden Sie beibehalten? Welche Schwierigkeiten sind ggf. vermeidbar?

Wiederholen Sie dieses Vorgehen mit Bezug auf Ihre weiteren Unterrichtsstunden und holen Sie sich ergänzend – wenn möglich – auch Rückmeldung von Ihren Kommiliton_innen, Ausbildungslehrkräften, Ausbildungsberater_innen oder Dozierenden ein.

■ Teil 3: Abschließende Reflexion zu den beiden zentralen Tätigkeiten

Gegen Ende des ISPs ist ein guter Zeitpunkt nochmal auf die Zeit zu blicken, in der Sie sich intensiv mit dem Formulieren von Lernzielen (Teil 1) und einer anderen zentralen Tätigkeit (Teil 2) auseinandergesetzt haben. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen schriftlich:

▪ Schritt 1: Beschreibung

Beschreiben Sie in Bezug auf die beiden oben fokussierten zentralen Tätigkeiten (Teil 1 und 2), wie Sie im Verlauf des ISP gehandelt haben, welche Reaktionen Sie auf die Umsetzung Ihrer Unterrichtsplanungen beobachten konnten und wie sich Ihr Blick auf die zentralen Tätigkeiten im ISP-Verlauf verändert hat.

▪ Schritt 2: Theoriegeleitete Analyse und Interpretation

Legen Sie dar, inwiefern Ihnen die Ausübung der zentralen Tätigkeit gelungen bzw. nicht gelungen ist. Erläutern Sie an einem Beispiel, an welchen Beobachtungen und an welchen Kriterien Sie dies festmachen. Beziehen Sie sich dabei auf bildungswissenschaftlich relevante Theorien/Erklärungsansätze aus der Fachliteratur und weisen Sie die Quellen entsprechend aus (siehe auch Materialien auf der ZfS-Webseite¹⁴).

▪ Schritt 3: Reflexion

Geben Sie an, wo Sie hinsichtlich Ihres eigenen Unterrichtshandelns Möglichkeiten der Weiterentwicklung mit Blick auf diese zentralen Tätigkeiten sehen. Was interessiert Sie? Was könnte ein nächster Schritt sein?

Für die Bearbeitung der Aufgabe (Teil 3) sind folgende Richtwerte zu beachten: Fließtext mit 1000 bis 1200 Wörtern, Arial: 12pt, Zeilenabstand: 1,3; ca. 3 Seiten (je zentrale Tätigkeit ca. 1,5 Seiten).

¹⁴ Der theoretische Hintergrund zu den einzelnen zentralen Tätigkeiten kann über folgende Webseite abgerufen werden: <https://www.ph-freiburg.de/zfs/praktika/po-2015/isp/begleitmaterialien.html>